

*Tele 5 verwaltet seine Arbeitsmittel mit einer webbasierten Software. Vorteil: Personalabteilung, Buchhaltung und Controlling erhalten in einer Anwendung eine schnelle Übersicht, welcher Mitarbeiter welches Arbeitsmittel nutzt.*



## Schluss mit der Zettelwirtschaft

Notebook, Handy, Kreditkarte, Bahn-card, Firmenfahrzeug, Büroschlüssel – die 45 Mitarbeiter des Privatsenders Tele 5 erhalten vielerlei Arbeitsmittel von ihrem Arbeitgeber. Bis April 2009 hat der Sender mit Sitz in München die von ihm ausgegebenen Arbeitsmittel in Tabellen erfasst, Erhalt und Rückgabe wurden per Papierquittung dokumentiert. Ein auf lange Sicht nicht praktikables Verfahren.

Die Nachteile: Die Zettelwirtschaft musste verwaltet werden, und es fehlte der schnelle Überblick: Wenn etwa ein

Mitarbeiter das Unternehmen verlassen hat und der Sender wissen wollte, welche Arbeitsmittel er zurückzugeben hat, waren die Personalabteilung und das Controlling gezwungen, in mehreren Quellen zu recherchieren. Das kostete Zeit und Personal, machte Mühe und war nicht hundertprozentig präzise.

Als das Unternehmen im Januar 2009 eine Online-Lösung für die Reisekostenabrechnung einführt, hat sich der Sender auch deshalb für HRworks entschieden, weil das Produkt, das nach dem Software-as-a-Service-Prinzip über das Internet ausgeliefert wird, eine Arbeitsmittelverwaltung enthält. Das Produkt kann 50 voreingestellte Arbeitsmittel verwalten, es lassen sich weitere Arbeitsmittelarten definieren, ein variabel einstellbarer Workflow bildet die Arbeitsmittel-Vergabe-Praxis des Unternehmens ab.

Im April 2009 wurde bei Tele 5 die Arbeitsmittelverwaltung eingeführt. Zunächst wurden alle bereits ausgegebenen Büroschlüssel mit der Software erfasst: Die Schlüsselbesitzer bekamen eine automatisch generierte E-Mail und haben daraufhin den Erhalt des Arbeitsmittels nachträglich im System bestätigt. So wurden sukzessive weitere Arbeitsmittelarten in die Anwendung eingepflegt. Wenige Monate später dokumentierte der Privatsender unter anderem den Besitz von individuellen Firmenkreditkarten und Bahncards.

Auch die Vergabe von Firmenfahrzeugen wird seitdem mit der webbasierten Lösung des Freiburger Software-Herstellers protokolliert. Wer ein Arbeitsmittel bekommt, quittiert den Erhalt im System. Gibt er es zurück, wird auch das in der Online-Lösung erfasst, und der Mitarbeiter erhält zusätzlich einen Quittungsausdruck aus HRworks.

Derzeit plant Tele 5 die Verwaltung von Notebooks mit der Software. Auch der aktuelle Bestand an Handys soll künftig abgebildet werden. Dabei wird die Handy-Hardware wahrscheinlich unabhängig vom Vertrag erfasst, da die Verträge in der Regel eine längere Nutzungszeit haben als die Mobiltelefone.

Die neue Lösung hat einen zentralen Vorteil: Das Medienunternehmen sieht auf einen Blick, welche Arbeitsmittel welchem Mitarbeiter entliehen sind und weiß genau, was der Firma zusteht. Automatisch generierte Berichte am Anfang eines Monats kündigen an, welche Rückgaben zu erwarten sind.

HRworks hilft auch dem Mitarbeiter: Er kann mit der Suchfunktion ermitteln, welche Arbeitsmittel er zurückgeben muss. Das bedeutet Sicherheit für beide Seiten. Praktisch sind auch die Funktionen zur Vertragsverwaltung: Weil Laufzeiten hinterlegt sind, erkennt man beispielsweise, wann Abonnements, etwa für Bahncards, auslaufen. Tele 5 zeigt mit dieser Anwendung, dass nicht nur Konzerne, sondern auch kleine und mittelständische Firmen von Softwarelösungen profitieren können.



*Florian Kairies, Leiter Controlling, Tele 5 TM-TV GmbH, München  
Kontakt: [florian.kairies@tele5.de](mailto:florian.kairies@tele5.de)*